

DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Infoblatt für den Amateurfunk-Dienst (gemäß AfuG / AFuV)

FREQUENZEN

HF (Zentrum +/- 20 kHz) in MHz		VHF / UHF in MHz	
IARU-Region 1	Zusätzlich DL-HB9-OE	IARU-Region 1	Zusätzlich DL-HB9-OE
	LSB 1,873	USB 144,260	
USB 3,760	LSB 3,643	FM 145,500 (Anruf)	
LSB 7,110	LSB 7,085	FM 145,525	
	USB 10,138	FM 145,550	
USB 14,300		FM 433,500	FM 434,000
USB 18,160			
USB 21,360		CB-FUNK	
	USB 28,238 (nur DL)	AM/FM 27,065 (Kanal 9) Kanal 9	

VORRANGREGELN (für die Betriebsabwicklung)

1. Priorität: Notrufe und Notfunkverkehr
2. Priorität: Weiterer dringender Funkverkehr (z.B. Lebensmittelversorgung)
3. Priorität: "Normaler" Amateurfunkverkehr

NOTFUNKBETRIEB

- Höre die nächsten Umsetzer, Simplex- und Kurzwellenkanäle ab.
- Melde Dich QRV und sende nur, wenn es notwendig ist (Keine Privat-QSO)
- Halte nach der Meldung Funkstille, bis Du angesprochen wirst oder selbst eine dringende Meldung durchgeben musst.
- Befolge die Anweisungen einer vorhandenen Funkleitstation OHNE DISKUSSION!
- Dokumentiere ausgesendete/empfangene Nachrichten und Funkprüche schriftlich
- Übermittle kurz, bündig und aussagekräftig.
- Spreche klar und deutlich.
- Verwende das internationale Buchstabieralphabet bei Funkamateuren und das deutsche bei Kontakten mit den BOS.
- Vermeide Amateurfunkabkürzungen und Q-Gruppen (Ausnahme: CW)
- Bleibe sachlich und versuche, Deine Emotionen zu beherrschen.

WIE KENNZEICHNE ICH EINEN NOTRUF?

Da in DL Mayday, PAN und SOS für Funkamateure gemäß Art. 16 AfuV nicht zugelassen sind, nutze eines der folgenden Codewörter:

NOTFALL - NOTRUF – EMERGENCY - HELP